

## NEWS AUS DER REGION

## Zeugen gesucht

**SUSTEN** | Am 27. Januar gegen 20.00 Uhr wurde ein 36-jähriger Oberwalliser mit Rippenbrüchen, Prellungen und einer Wirbelverletzung in das Spital von Siders eingeliefert. Der Verletzte erklärte dem Spitalpersonal, dass er zu Fuss auf der Strecke Gampel-Niedergampel-Susten unterwegs gewesen sei und dabei von einem Fahrzeug angefahren wurde. An den Unfallort und den genauen Unfallhergang konnte sich der Mann nicht mehr erinnern. Die beiden Personen, die den Mann zum Spital fuhren, sowie Unfallzeugen und Passanten, die am 27. Januar einen Autostopper auf dieser Strasse gesehen haben, werden gebeten, sich bei der Einsatzzentrale der Kantonspolizei unter der Telefonnummer 027 326 56 56 zu melden. Das 36-jährige Unfallopfer ist 180 Zentimeter gross und schlank. Der Mann trug zum Unfallzeitpunkt eine auffallende gelbe Jacke mit grauen Leuchtstreifen, blaue Jeans und weisse Turnschuhe.

## Freidenkerpreis an Sarbach

**WALLIS** | Anlässlich der Mitgliederversammlung vom Freitag, 27. Januar, verliehen die Walliser Freidenker zum zweiten Mal den positiven Freidenkerpreis und den Negativpreis, die «Goldenen Scheuklappen» für ausserordentlich gute respektive schlechte Leistungen in Zusammenhang mit Säkularität. Den Freidenkerpreis 2011 erhielt Robert Sarbach für seine Motion im Grossen Rat 2008 betreffend Kirchenfinanzierung. Die «goldenen Scheuklappen» holte sich die SVP Wallis ab.

## Grächen am Fernsehen

**GRÄCHEN** | Am kommenden Sonntag um 18.45 Uhr hat die Feriendestination Grächen einen prominenten Auftritt auf dem Sender SWR Baden-Württemberg. Über Grächen und die Angebote «Praktikum beim Pistenchef und den Schneespezialisten von Grächen» sowie «Fondue in der Gondel» wird berichtet.

## Walliser Abend in Fiesch

**FIESCH** | Am Donnerstag, 9. Februar, findet im Saal Rondo in Fiesch um 19.00 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr) der 1. Walliser Abend statt. Einen musikalischen Genuss bietet der Auftritt der Natischer Jodlerin Regula Ritler zusammen mit den Oberwalliser Nachwuchsjodlern Jonathan Manz, Lea Cina, Caroline Martig und Vanessa Albert. Für Stimmung und einen unterhaltsamen Abend garantieren ausserdem die Auftritte der Alphorngruppe Aletsch, der Ländlerfreunde Aletsch und der Scherippi Botsche.

## Kultur | Briger Kulturkommission lanciert zum fünften Mal «Kunst in der Stadt»

## Kunstgenuss en passant

**BRIG-GLIS** | Im Rahmen von «Kunst in der Stadt» lädt die Briger Kulturkommission dieses Jahr visuelle Kunstschaffende ein, sich mit dem Thema «Brig bewegt» auseinanderzusetzen.

MELANIE BIAGGI

Eine bunte Palette frei gewählter Sujets auf Grossleinwänden oder auch Installationen zum Thema Bank – «Kunst in der Stadt» bot in den vergangenen Jahren den verschiedensten Kunstschaffenden in Brig bereits viel Raum. Beim diesjährigen Projektwettbewerb mit dem Motto «Brig bewegt» dürfen sich Kunstschaffende im Medium des bewegten Bildes austoben.

## «Keine Grenzen setzen»

Der Titel «Brig bewegt» lässt viel Raum für Interpretationen. Sollen die Künstler mit ihren Beiträgen in Brig etwas bewegen? Oder wurde der Arbeitstitel so gewählt, weil dieses Mal mit dem Medium des bewegten Bildes gearbeitet werden soll? «Genau das haben wir mit dem Titel bezweckt. Er lässt viele Interpretationsmöglichkeiten offen und der künstlerischen Freiheit sink keine Grenzen gesetzt», erklärt Alwin Sarbach, Präsident der Kulturkommission Brig-Glis KuKo.

## Zweistufiges Verfahren

Zugelassen für den Projektwettbewerb sind visuelle Kunstschaffende in den Bereichen Film, Video und Foto mit Bezug zu Brig. «Dieser Bezug zu Brig ist zwar massgebend, dennoch müssen die Kunstschaffenden nicht aus dem Raum Brig stammen, um am Wettbewerb teilzunehmen. Vielleicht gibt es auch Schweizer Kunstschaffende mit einem Bezug zur Stadtgemeinde, die mit

ihrem Projekt spannende Blicke von aussen bieten können», sagt KuKo-Mitglied Marie-Christine Abgottspon.

Der Projektwettbewerb ist in ein zweistufiges, offenes Verfahren gegliedert. In der ersten Stufe müssen die Künstler bis zum 15. Februar in einer Projektskizze ihre Idee präsentieren. Danach werden die eingegebenen Dokumentationen von der Jury bewertet und sieben bis acht Projekte werden ausgewählt, die dann im Rahmen von «Kunst in der Stadt» realisiert werden. Bis zum 15. August haben die Kunstschaffenden dann Zeit, ihre Projekte zu realisieren und bei der Kulturkommission einzureichen. Die ausgewählten

Projekte werden mit einem Beitrag von je 4000 Franken honoriert. Mit Regisseur Nicolas Steiner sitzt ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet des Films in der Jury. Diese wird durch den Briger Fotografen Thomas Andenmatten, die kantonale Kulturberaterin Muriel Constantin, den lokalen Kunstschaffenden Stefan Eyer und drei Mitglieder der KuKo komplettiert.

## Jugend soll auch bewegen

Zum ersten Mal in der Geschichte von «Kunst in der Stadt» werden auch die Schulen miteinbezogen. «Wir möchten die Jugendlichen dazu animieren, ebenfalls über das Thema «Brig

bewegt» nachzudenken und ihre Ideen in einem Projekt umzusetzen. Das Medium Film spricht viele Jugendliche an und häufig sind sie damit sehr vertraut», betont Abgottspon. Zugelassen zum Schulprojekt sind die Schüler der Mittelschulen von Brig-Glis sowie der Berufsfachschule Oberwallis. Bis Ende Mai haben sie für die Eingabe ihrer Projekte Zeit.

Aber wie lässt man nun die Bevölkerung am Schaffen der Künstler teilhaben? Im Sinne des Mottos «Kunst in der Stadt» hat sich die Kulturkommission diesmal dazu entschieden, die verschiedenen Filme zwischen dem 27. September und dem 25. Oktober in den

«Beizen» von Brig-Glis zu zeigen. «Wir wollen Hemmschwellen abbauen. Kunstgenuss en passant, das soll «Kunst in der Stadt» auch 2012 ermöglichen. Die Restaurants sind dazu der ideale Ort», betont Sarbach.

## FINISSAGE

Die Beiträge der Schülerinnen und Schüler werden gesamthaft im Restaurant De la Place gezeigt. Die Finissage von «Brig bewegt» findet am 25. Oktober im Kino Capitol statt. Hier werden alle Projekte gezeigt. Im Vorspann laufen zudem die drei bestprämiierten Beiträge des Schülerprojekts. Mehr Informationen: [www.brigbewegt.ch](http://www.brigbewegt.ch)

## Operette | «Die schöne Helena» im Visper La Poste

## Ein geniales Werk von Jacques Offenbach

**VISP** | «Die schöne Helena» gehört zu Jacques Offenbachs genialsten Musikkomödien und ironischsten Gesellschaftsatiren. Kommen Freitag ist sie in Visp zu erleben.

Das Theater Biel-Solothurn ist es, welches diese Operette im Kulturzentrum La Poste über die Bühne bringt. Die Aufführung beginnt um 19.30 Uhr und wird in französischer Sprache mit deutscher Übertitelung gegeben. «Die schöne Helena» steht in der Nachfolge von Offenbachs grossem Erfolg «Orpheus in der Unterwelt». Diesmal sind es jedoch weniger die Götter, die mit Intrigen ihr langweiliges Leben aufpeppen, sondern die Menschen, die zwischen bürgerlicher Moral und lebensfrohem Immoralismus schwanken. Von Offenbach und seinen Librettisten werden hierbei einerseits die schablonenhaften Moralisten aufs Korn genommen, andererseits prangern sie die Ausschweifungen einer



**Musikkomödie.** Szene aus der Operette «Die schöne Helena», die am Freitag in Visp zu sehen ist. FOTO ZVG

High Society an, die zwar die fesselnden Regeln durchbricht, dies aber auf Kosten der Gesellschaft tut.

Die Operette schildert auf komische Weise die Entführung der Helena durch Paris. Als hoher Beamter verfügte der Textautor L. Halévy über intime Kenntnisse der Pariser Politik

und liess einiges an Gesellschaftskritik einfließen. So kann die Figur der Helena als Abbild der Kaiserin Eugénie gesehen werden, die Figur des Menelaos porträtiert Napoleon III. Die Figur des korrupten Priesters Calchas war Anlass für die kaiserliche Zensur – ein Verbot des Stückes – zu erwägen. | **wb**

## Konzert | Das «Spirit Chamber Orchestra» spielt

## Wenn «Fräulein Gerda» auf «Sir Duke» trifft...

**BRIG-GLIS** | Im «Spirit Chamber Orchestra» musizieren junge Leute aus dem Kollegium Brig – und ein Mal pro Jahr stellt es sich in den Dienst von Organisationen, die sich für Benachteiligte engagieren.

Am kommenden Mittwochabend spielt das «Spirit Chamber Orchestra» für «Musique et vie». Es tut dies um 20.00 Uhr im Rittersaal des Stockalperschlosses. Die jungen Musiker und Musikerinnen des Kollegiums präsentieren sich dieses Jahr vom Kaffeehausorchester bis zum klassischen Gitarrentrio wieder in den verschiedensten Besetzungen.

Auf das Publikum wartet ein entsprechend abwechslungsreiches Programm: Tango und Foxtrott («Das Fräulein Gerda») treffen sich mit einem delikaten Streicherarrangement von Stevie Wonders «Sir Duke» oder mischen sich unter Quintette von Reicha und Haydn. Die Leitung hat Paul Locher.

Mit seinen alljährlichen Konzerten unterstützt das «Spi-



**Engagiert.** Junge Musikerinnen und Musiker des Kollegiums Brig spielen für «Musique et vie». FOTO ZVG

rit Chamber Orchestra» Organisationen, die sich für Frieden, Menschenrechte und die Jugend in gesellschaftlich benachteiligten Kreisen einsetzen. Dieses Jahr wird die Organisation «Musique et vie» vorgestellt, welche die verschiedensten musikalischen Ausdrucksformen in unterprivilegierten und ländlichen Gegenden, in Spitälern und Gefängnissen trägt. | **wb**



**In Bewegung.** Kunst erleben, und das mitten in der Stadt, dies das Ziel der Briger Kulturkommission. In diesem Jahr unter dem Motto: «Brig bewegt». FOTO WB